



Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen
Herrn Florian Ring
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ihr Schreiben vom
15.07.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
04.08.2020

Höhe Denninger Str. 98: Fußgängerampel fußgängerfreundlich gestalten

BA-Antrags Nr. 20-26 / B 00293 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 07.07.2020

Sehr geehrter Herr Ring,

Sie bitten uns um eine Überprüfung, ob eine Nachjustierung der Lichtsignalanlage (LSA) Denninger Straße/ Forum Bogenhausen im Hinblick auf die Fußgängerwartezeiten möglich ist. Hierzu möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Fußgänger*innen über die Denninger Straße müssen ihre Freigabe mittels eines Druckers anfordern. Die Wartezeit wird durch die dortige Betriebsart bestimmt. Die Freigabe kann an dieser Lichtsignalanlage auf Grund der Grünen Welle in der Denninger Straße nur umlaufbezogen geschehen. Dies bedeutet, dass innerhalb eines Signalumlaufs nur ein genau festgelegtes Zeitfenster zur Verfügung steht, in welchem Fußgänger*innen ihre Freigabe erhalten. Nur durch diese Maßnahme kann überhaupt eine Koordinierung verschiedener Lichtsignalanlagen etabliert werden.

Da die Lichtsignalanlage selbst auch eine gewisse Reaktionszeit zwischen Betätigen der Anforderungseinrichtung und anschließender Freigabe für die Fußgänger*innen benötigt, ist der Anforderungszeitpunkt entscheidend für die tatsächliche Wartezeit. Es gibt somit in jedem Signalumlauf einen spätesten Anforderungszeitpunkt, bis wann ein Anforderungswunsch getätigt werden muss, um noch im selben Signalumlauf berücksichtigt werden zu können. Erfolgt die Anforderung jedoch erst nach Verstreichen dieses spätesten Anforderungszeitpunktes (und sei es nur um eine einzige Sekunde), so kann dieser Anforderungswunsch erst im nächsten Signalumlauf berücksichtigt werden. Die daraus resultierende Wartezeit kann dementsprechend variieren.

Eine mögliche zusätzliche Verzögerung der Freigabe kann auch noch durch die dortigen Linienbusse verursacht werden, da diese den Signalablauf an der Lichtsignalanlage zu

deren Gunsten beeinflussen können (ÖPNV-Beschleunigung). Je nach Situation kann dieser ÖPNV-Eingriff die Wartezeiten aber auch verkürzen.

Die ermittelten durchschnittlichen Wartezeiten an dieser Anlage liegen mit ca. 30-35 Sekunden durchaus in einem mit vergleichbaren Anlagen üblichen Rahmen.

Wir hoffen, dass wir unsere Auffassung nachvollziehbar erläutern konnten und bitten um Verständnis, dass wir an der genannten Kreuzung keine Änderungen vornehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
KVR-I/32